

## AVS - Version 1.4.1

20.12.2004

### durchgeführte Änderungen seit Version 1.4.0:

#### Allgemeines/Stammdaten

##### Ø Erstattungskodex und Heilmittel-Bewilligungs- und Kontrollverordnung

Wie Sie der Kammerinfo F 64/04 entnehmen konnten, ergeben sich durch den Erstattungskodex und vor allem aufgrund der Heilmittel-Bewilligungs- und Kontrollverordnung Änderungen bei der Abgabe von Arzneimitteln auf Rechnung der Krankenkassen. EDV-mäßig lassen sich die Konsequenzen wie folgt zusammenfassen:

**Für Rezepte mit einem Ausstellungsdatum ab dem 01.01.2005 entfällt bei Arzneimitteln aus dem Erstattungskodex (grüne, gelbe und rote Box) die Prüfung der Kassenzeichen '\*', 'RE1' und 'RE2'.**

Bei Produkten, die nicht im Erstattungskodex gelistet sind ('N' bzw. kein Kennzeichen Erstattungskodex) erfolgt keine Einschränkung der Prüfungen. Ebenso werden Mengenüberschreitungen (Kassenzusatzzeichen) sowie Facharzt- oder andere Einschränkungen (wie z.B. Kassenzeichen 'IND', 'F14' etc.) bei Produkten aus allen Bereichen des Erstattungskodex (grüne, gelbe und rote Box) unverändert durchgeführt.

Dazu einige Beispiele:

Produkt	EKO	KZ1	KZ2	Prüfung
<b>ARICEPT FTBL 5MG 7ST, OP II</b>	<b>gelb</b>	<b>RE1</b>	<b>2</b>	<b>nein</b>
ARICEPT FTBL 5MG 28ST, OP II	gelb	RE1		ja (Mengenüberschr.)
<b>COMBIVIR FTBL 60ST, OP I</b>	<b>gelb</b>	<b>RE2</b>		<b>nein</b>
COMBIVIR FTBL 60ST, OP II	gelb	RE2		ja (Mengenüberschr.)
<b>CERTICAN TBL 0,5MG 60ST, OP I</b>	<b>rot</b>	*		<b>nein</b>
CERTICAN TBL 0,5MG 60ST, OP II	rot	*		ja (Mengenüberschr.)
ACICLOBENE TBL 200MG 25 ST, OP I	grün	IND		ja (IND)
INTAL DOSAER 5MG 1ST, OP I	grün	F14		ja (F14)
COSOPT AU-TR 5ML, OP I	grün	AU	2	ja (Augenarzt)
TRENTAL FTBL 400MG 50ST, OP II	grün			ja (Mengenüberschr.)
ABC-PFLASTER 14x22CM 2ST, OP I	No Box	*		ja (No Box)
BECOTIDE DISKHALER 1ST, OP I	----	A2		ja (kein EKO-Kennz.)

Von der Einschränkung der Chefarztprüfungen sind ab Jänner 2005 68 Produkte aus dem roten und 603 Produkte aus dem gelben (514 mit Kassenzeichen 'RE1' und 89 mit 'RE2') Bereich betroffen.

Da die neuen Bestimmungen unabhängig vom Abgabedatum nur für Rezepte mit einem Ausstellungsdatum ab dem 01.01.2005 gelten, werden die Chefarztprüfungen für Rezepte mit einem Abgabedatum bis 14.01.2005 aus Sicherheitsgründen uneingeschränkt durchgeführt (ein am 14.01.2005 abgegebenes Rezept könnte bereits am 31.12.2004 ausgestellt worden sein). Beachten Sie daher in diesen Fällen das Verordnungsdatum. Wenn dieses im Jahr 2005 liegt, können die in den Systemmeldungen gestellten Fragen für Produkte aus dem gelben und roten Bereich des Erstattungskodex bei den Kassenzeichen '\*', 'RE1' und 'RE2' generell mit 'JA' beantwortet werden.

Bezüglich der Frage, wie die vom Arzt eingeholten Chefarztbewilligungen am Rezept erkennbar sein werden (z.B. Chefarztstempel bzw. Arztstempel auf der Rückseite des Rezeptes oder eine dem Rezept beigelegte Faxbewilligung des Chefarztes etc.), beachten Sie bitte die entsprechenden Informationen Ihrer Landesvertretung.

- ∅ Das Kennzeichen für den Erstattungskodex (G/Y/R/N) wird an folgenden Stellen angezeigt:
  - in allen Artikel- und Produkttrefferlisten (Spalte 'E' vor den Kassenzeichen)
  - bei den Artikelstammdaten in den Foldern 'Allgemein', 'Kennzeichen', 'Packungsgrößen und 'ähnliche Artikel' sowie bei der erweiterten Suche
  - bei der Eingabe von Geschäftsfällen, Lieferscheinen und Rezepten
  - bei der Anzeige von Rezepten
  - bei Chefarzt- und Kassenzeichenprüfungen (zusammen mit den Kassenzeichen)
  - bei Meldungen bezüglich Mengenüberschreitungen
- ∅ Da die Auswirkungen der Heilmittel-Bewilligungs- und Kontrollverordnung bis 17.12.2004 unklar waren, wurde bei den Mandanteneinstellungen der Parameter 'eingeschränkte Chefarztprüfungen bei Erstattungskodex G/Y/R' eingebaut. Dieser Parameter ist automatisch aktiviert und sollte nicht verändert werden (bei Deaktivierung werden sämtliche Chefarztprüfungen auch für Produkte aus dem EKO uneingeschränkt durchgeführt).
- ∅ Stammdaten Artikel: Bei der erweiterten Suche können im Feld 'Artikel von' mehrerer Werte getrennt mit ';' angegeben werden (z.B. VICHY;WIDMER). Die Länge des Suchbegriffes darf dabei maximal 254 Zeichen sein. Als zusätzliches Selektionskriterium wurde der Umsatzsteuercode hinzugefügt.
- ∅ Stammdaten Kunden: Um die Problematik 'Patient ist nicht immer mit dem Kunden identisch' besser zu lösen, wurden bei der Rezeptgebührenbestätigung einige Anpassungen vorgenommen. In der Detailaufstellung wird bei jeder Rezeptposition auch die SV-Nummer (wenn diese vorhanden bzw. zuordenbar ist) ausgedruckt. Die Bestätigung kann außerdem insofern eingeschränkt werden, dass nur Rezeptpositionen mit einer bestimmten SV-Nummer berücksichtigt werden. Über den Button [...] kann dabei aus allen beim Kunden gespeicherten SV-Nummern ausgewählt werden.  
Beachten Sie bitte auch, dass Rezeptpositionen auf Lieferscheinen in der Rezeptgebührenbestätigung nur dann berücksichtigt werden, wenn diese im angegebenen Zeitraum fakturiert worden sind.
- ∅ Stammdaten Kunden: Bei den Verkäufen werden zusätzliche Summenwerte für das Bonusguthaben angezeigt.
- ∅ Stammdaten Ärzte: neuer Folder 'Statistik' zur Anzeige der Summen der letzten 13 Monate.
- ∅ Stammdaten Personal: Korrektur bei den für die Eingabefelder angezeigten Tooltips.
- ∅ Ausdruck Preisetiketten: Der Inhalt der Kopfzeile kann überschrieben werden.
- ∅ Die Reihenfolge bei der Darstellung von Rezeptzeichen, Erstattungskodex und Kassenzeichen wurde vereinheitlicht.
- ∅ Diverse Anpassungen und Korrekturen.

## Warenwirtschaft

- ∅ Vor dem Zuweisen von Positionen aus dem Sammelauftrag zu den jeweiligen Bestellaufträgen werden die Daten noch einmal aus der Datenbank ausgelesen, damit eventuell erfolgte Mengenänderungen (z.B. Abholer von der Tara) noch berücksichtigt werden können.
- ∅ Anpassungen bei der Aktualisierung des Auftragswertes beim Verschieben eines Artikels in die Wafo.
- ∅ Warenübernahme: Beim Wechsel vom Folder 'Auftrag' auf 'Protokoll' werden die bis zu diesem Zeitpunkt erfassten Daten (Liefermengen, Ablaufdaten) automatisch gespeichert.
- ∅ Inventur: In der Positionstabelle werden zusätzlich die für Substanzen erfassten IST-Mengen (ganz rechts) angezeigt.

## Verkauf/Tara

- ∅ In der Artikelzusatzinformation wird bei Artikeln, für die Wafo-Einträge existieren, in der ersten Zeile ein 'W' angezeigt.
- ∅ Bei automatischer Bonuszuweisung wird nach dem Kundenende eine Nachricht mit den relevanten Daten angezeigt. Über die neue Mandanteneinstellung 'Hinweis bei automatischer Bonusaktivierung' (Folder 'Kundenkartei', Voreinstellung 'aktiviert') kann dieser Dialog abgeschaltet werden.
- ∅ Bei sonstigen Kassaein-/ausgängen wird in der Eingabemaske statt 'Betrag' der Text 'Eingang' bzw. 'Ausgang' angezeigt.
- ∅ Enthält ein Geschäftsfall Rezeptkopfzeilen ohne zugeordnete Artikel, erscheint beim Kundenende ein entsprechender Hinweis.
- ∅ Korrektur bei gebührenfreien Rezepten: Bei Heilbehelfen entfällt die Eingabe eines Kostenanteils.
- ∅ Anpassungen beim Löschen von mehreren Artikelzeilen.
- ∅ Um Verwechslungen mit [Strg+F10] und [Strg+F12] zu vermeiden, wurde die Tastenkombination für die Funktion 'Transfer Geschäftsfall' von [Strg+F11] auf [Shift+F11] geändert.
- ∅ Die Erstellung bzw. Einlösung von offenen Geschäftsfällen und Kundenreservierungen wird protokolliert.
- ∅ Korrektur bei Zahlung mit Kreditkarte: Bei bestimmten älteren Bondruckern wurde am Unterschriftenbeleg als bezahlter Betrag immer 0,00 gedruckt.
- ∅ **Neuer Menüpunkt unter 'Verkauf - Optionen': Berechnung/Aktivierung Umsatzvergütung**  
Bei der Umsatzvergütung werden - abhängig vom Erreichen bestimmter Umsätze - prozentuelle Gutschriftsbeträge ermittelt und als Bonusguthaben zugewiesen. Berücksichtigt werden dabei die Privatumsätze eines angegebenen Zeitraumes, unabhängig davon, ob diese bereits rabattiert worden sind oder nicht.  
Die Berechnung kann optional auf bestimmte Kunden oder Kundengruppen eingeschränkt werden. Artikel, die nicht rabattfähig sind bzw. Lieferscheinpositionen können ausgeschlossen werden.
- ∅ Das Aktivieren des Bonusguthabens bzw. die Berechnung einer Umsatzvergütung kann über eigene Menüpunkte probeweise durchgeführt werden ('Testlauf Aktivierung Bonusguthaben' bzw. 'Testlauf Berechnung/Aktivierung Umsatzvergütung'). Die errechneten Werte werden dabei nur angezeigt bzw. ausgedruckt, aber nicht abgespeichert.

## Lieferscheine/Fakturierung

- ∅ Beim Erstellen von Lastschriftbeständen (Bankeinzug) werden Sonderzeichen aus den angegebenen Kontonummern automatisch entfernt. Wenn der in der Rechnung oder bei den Kundenstammdaten gespeicherte Name des Kunden nur aus Leerzeichen besteht, wird dieser durch die Kundennummer ersetzt.
- ∅ Die Liste 'Offene Lieferscheine' kann auf einen bestimmten Kunden eingeschränkt werden.
- ∅ Anpassungen bei Nettorechnungen für Kunden mit Preisbasis FAP.

## Rezeptabrechnung/magistrale Taxierung

- Ø Über die neue Mandanteneinstellung 'Hinweis auf Kassenzeichen nur akustisch' (Folder 'Rezeptabrechnung', Voreinstellung 'nicht aktiviert') kann die beim Scannen von an der Tara erfassten Rezepten angezeigte Dialog-Box 'Kassenzeichen prüfen' durch einen akustischen Hinweis ersetzt werden.
- Ø Durch die Zusammenlegung der VA der Österreichischen Eisenbahnen mit der VA des Österreichischen Bergbaues ist die Krankenkassenkassennummer 5088 (VA des Österreichischen Bergbaues) ab dem Abrechnungsmonat 01/2005 gesperrt. Die Zuordnung der betroffenen Rezepte erfolgt ab 01/2005 zur VA der Österreichischen Eisenbahnen A (1066). Details dazu entnehmen Sie bitte der Kammerinfo 62/04 bzw. dem diesbezüglichen Informationsblatt der Österreichischen Gehaltskasse.

## Karteien

- Ø **Freigabe des Menüpunktes 'Wareneingangskartei'**  
Ab Version 1.4.1 kann der Menüpunkt 'Wareneingangskartei' im Echtbetrieb verwendet werden.  
Die Umstellung vom DOS-Programm auf das AVS kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt stattfinden, muss aber vor der ersten Erfassung von Einträgen im AVS erfolgen, da bei der Datenübernahme alle bereits vorher im AVS erfassten Einträge gelöscht werden.  
Sobald Sie sich zur Umstellung entschlossen haben, rufen Sie den Menüpunkt 'Information - Wareneingangskartei - Datenübernahme DOS' auf und folgen den Anweisungen am Bildschirm.  
Beachten Sie bitte auch, dass bei den Personalstammdaten festgelegt wird, wer Einträge in der Wareneingangskartei fixieren darf.
- Ø **Freigabe des Menüpunktes 'Suchtmittelnachweis'**  
Ab Version 1.4.1 kann der Menüpunkt 'Suchtmittelnachweis' im Echtbetrieb verwendet werden.  
Die Umstellung vom DOS-Programm auf das AVS kann zu jedem beliebigen Zeitpunkt (also auch vor dem Jahresabschluss) stattfinden, muss aber vor der ersten Erfassung von Einträgen im AVS erfolgen, da bei der Datenübernahme alle bereits vorher im AVS erfassten Einträge gelöscht werden.  
Sobald Sie sich zur Umstellung entschlossen haben, rufen Sie den Menüpunkt 'Information - Suchtmittelnachweis - Datenübernahme DOS' auf und folgen den Anweisungen am Bildschirm.  
Beachten Sie bitte auch, dass bei den Personalstammdaten festgelegt wird, wer Einträge im Suchtmittelnachweis vornehmen darf.  
Bei der Abgabe von Suchtgiften bzw. bei der Warenübernahme von Suchtgiften können - wenn es sich um Artikel handelt - automatisch Einträge im Suchtmittelnachweis erstellt werden. Voraussetzung dafür ist, dass die entsprechenden Mandanteneinstellungen im Folder 'Karteien' aktiviert werden. Substanzen müssen hingegen immer manuell zu- und abgebucht werden.